

**FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPLAN 1991 - 1995  
DES STATISTISCHEN BUNDESAMTES**

**Ein Angebot zur Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Forschung**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-02237

C 86.2924)

**Erschienen im August 1991**

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter  
Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

## **WORUM GEHT ES?**

Die Bundesstatistik muß an die sich wandelnden Rahmenbedingungen ständig so angepaßt werden, daß

- ihre Ergebnisse die jeweils vordringlich benötigten Informationen für Gesellschaft, Staat und Wirtschaft bereitstellen
- ihre Konzepte und Methoden dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion entsprechen.

Diese sachgerechte Anpassung der Bundesstatistik ist ein wichtiges Ziel in den Aufgaben des Statistischen Bundesamtes. Damit die darauf gerichteten Bemühungen abgestimmt und planvoll durchgeführt werden, stellt das Statistische Bundesamt einen Forschungs- und Entwicklungsplan auf. Er gibt jeweils für die nächsten fünf Jahre einen Überblick über Projekte im Statistischen Bundesamt, die für die Weiterentwicklung des Programms, der Konzepte, der Methoden und der Verfahren der Bundesstatistik geplant sind. Jeweils zum Jahresende wird er aktualisiert und um ein Jahr fortgeschrieben.

## **DAS STATISTISCHE BUNDESAMT BIETET ZUSAMMENARBEIT AN**

Das Statistische Bundesamt geht davon aus, daß einige der oben genannten Projekte nicht nur für die Mitarbeiter der amtlichen Statistik in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder interessant sind. Es möchte diese Projekte daher bei einem größeren Kreis von Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung bekannt machen. Gleichzeitig bietet es interessierten Wissenschaftlern an, an diesen Projekten mitzuarbeiten. Diese Mitarbeit kann von einem Erfahrungsaustausch bis zur Übernahme von Teilprojekten reichen. Auch die Bearbeitung von Teilaspekten im Rahmen von Diplomarbeiten oder Dissertationen wäre denkbar.

## **WO ERHÄLT MAN NÄHERE INFORMATIONEN?**

Im Statistischen Bundesamt wird der Forschungs- und Entwicklungsplan im Rahmen der Gruppe I E (hier: "Institut für Forschung") betreut. Die Mitarbeiter sind gerne bereit, schriftlich oder telefonisch (0611/752518) weitere Auskünfte zu geben und auf Wunsch auch Kontakte zu den jeweiligen Experten im Statistischen Bundesamt zu vermitteln.

## **ZUM AUFBAU DER FOLGENDEN ÜBERSICHTEN**

Im folgenden sind die Projekte jeweils nach ihrem Schwerpunkt zugeordnet:

- A** Arbeiten zur Datengewinnung
- B** Arbeiten zur Datenaufbereitung
- C** Arbeiten zur Datenweiterverarbeitung
- D** Arbeiten zur Ergebnisdarstellung.

Diese Schwerpunktzuordnung kann insbesondere bei Projekten, die nicht nur einem der o. g. Schwerpunkte dienen, nur eine grobe Information liefern. Auch die weiteren Untergliederungen bieten nur erste Anhaltspunkte. Als Ergänzung zu den Übersichten sind die Projekte daher in einem Anhang knapp in ihren Zielen, dem projektierten Aufbau und den erwarteten Ergebnissen dargestellt.

## **Übersicht A: Projekte mit Schwerpunkt auf Arbeiten zur Datengewinnung**

### ***Entwicklung neuer Statistikbereiche***

- A1 Zeitbudgeterhebung im Rahmen der Bundesstatistik**
- A2 Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft**

### ***Weiterentwicklung bestehender Statistikbereiche***

- A3 Ansätze zur statistischen Erfassung von Recyclingprozessen**
- A4 Methodische Vorbereitung einer Statistik der Umweltschutzgüterindustrie**
- A5 Schätzung des Gefahrgutaufkommens und seiner Struktur**
- A6 Konzeption einer Existenzgründungsstatistik auf Basis der Umsatzsteuerstatistik**
- A7 Neugestaltung der Sozialhilfestatistik**
- A8 Ansätze zur Bestimmung eheähnlicher Lebensgemeinschaften**
- A9 Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei**

### ***Bereichsübergreifende Untersuchungen***

- A10 Möglichkeiten des Einsatzes einer gebundenen Stichprobenauswahl zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit ausgewählter Merkmale**
- A11 Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf die Ergebnisse von Statistiken**

## **Übersicht B: Projekte mit Schwerpunkt auf Arbeiten zur Datenaufbereitung**

### ***Bereichsübergreifende Untersuchungen***

- B1 Entwicklung eines anonymisierten Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke**
- B2 Anonymisierung von Einzelmaterialeien durch zufällige Aggregation unter Verwendung unterschiedlicher Abstandsbegriffe - Auswirkungen auf den Informationsgehalt**
- B3 Automatisierte Anonymisierung bei quantitativen Merkmalen mit Dominanzfunktion**
- B4 Verbesserung der Extremwertbereinigung bei Zeitreihenanalysen nach dem Berliner Verfahren BV 4**
- B5 Möglichkeiten der Kalenderbereinigung bei Zeitreihenanalysen**
- B6 Lead-lag-Untersuchungen bei Zeitreihen**
- B7 Robuste Schätzverfahren**

### ***Bereichsspezifische Untersuchungen***

- B8 Methodik der Auswertung von Daten zur realen Bodennutzung im Hinblick auf den Bodenschutz - Teilbeitrag zum Praxistest des Statistischen Informationssystems zur Bodennutzung (STABIS)**
- B9 Untersuchung zum Nachweis der land- und forstwirtschaftlichen Fläche durch Flächenerhebung, Bodennutzungshaupterhebung und das Statistische Informationssystem zur Bodennutzung (STABIS) - Teilprojekt zum Praxistest von STABIS**
- B10 Forschungsprojekt zur Zusammenführung und Analyse von digitalen Daten der tatsächlichen und geplanten Bodennutzung im Rahmen der Pilotstudie Statistisches Informationssystem zur Bodennutzung (STABIS)**
- B11 Ansätze zu einer koordinierten Auswertung von Umweltmeßdaten**
- B12 Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen für die Berechnung von Ausgaben je Student und Fach**
- B13 Aufbereitung und Auswertung der Historikdatei 1974 - 1987**

## **Übersicht C: Projekte mit Schwerpunkt auf Arbeiten zur Datenweiterverarbeitung**

**C1 Qualitätsuntersuchungen zur Volkszählung 1987**

### ***Ausbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen***

- C2 Methodenband der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**
- C3 Behandlung von Software in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**
- C4 Wohnungsinvestitionen nach Eigentümern**
- C5 Neuabgrenzung der funktionalen Nettoeinkommensverteilung**
- C6 Behandlung der Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**
- C7 Haushaltseinkommensschichtungen in tiefer sozioökonomischer Gliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**
- C8 Berechnung des Sozialprodukts von der Verteilungsseite**
- C9 Statistische Erfassung der Haushaltsproduktion**
- C10 Kapitalstock nach dem Nutzerkonzept**

### ***Aufbau neuer Berichtssysteme***

- C11 Statistisches Informationssystem "Dienstleistungen"**
- C12 Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung**
- C13 Erstellung eines Satellitensystems für das Gesundheitswesen**
- C14 Erstellung eines Satellitensystems für den Umweltschutz**
- C15 Gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Tourismus**
- C16 Aufbau eines umweltökonomischen Gesamtsystems**
- C17 Konzept für eine Wahlforschung des Statistischen Bundesamtes**

### ***Entwicklung neuer Indizes***

- C18 Methodische Entwicklung eines Qualitätsindex zur Wasserbeschaffenheit**
- C19 Berechnung von Kaufwert-Indizes für landwirtschaftlich genutzte Flächen**

## **Übersicht D: Projekte mit Schwerpunkt auf Arbeiten zur Ergebnisdarstellung**

- D1 Neuauflage "Lange Reihen 1872 - 1992"**
- D2 Historische Statistik**
- D3 Historische Daten der DDR in STATIS-BUND**
- D4 Handbuch der Statistik**

**ANHANG**  
**Projektskizzen**



# **A1 Zeitbudgeterhebung im Rahmen der Bundesstatistik**

## **Ziel des Vorhabens:**

1. Methodische Untersuchung der Anlage einer bundesweit repräsentativen Zeitbudgeterhebung sowie der Möglichkeiten und Grenzen der Datengewinnung.
2. Bereitstellung von Daten zur Haushaltsproduktion.
3. Bereitstellung von Daten für frauen- und familienpolitische Analysen.
4. Bereitstellung allgemeiner Daten über die Zeitverwendung für sonstige Analysezwecke, wie z. B. die Freizeitgestaltung.

## **Aufbau des Projekts:**

Die Feldphase der Erhebung soll in den Jahren 1991/92 durchgeführt werden. Die konkreten erhebungsvorbereitenden Arbeiten haben im Oktober 1990 begonnen. In dem ersten Jahr des Untersuchungszeitraumes werden insbesondere die Erhebungspapiere und das Material für die Interviewerschulung entwickelt und überprüft. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Pretests und die Umsetzung dieser Erfahrung für die Haupterhebung. Begleitend zu der Datenerhebung vom Oktober 1991 bis September 1992 soll die Auswertung vorbereitet werden. Die Auswertungsarbeiten sowie Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse sollen in den Jahren 1992 und 1993 erfolgen.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Mit der Erhebung soll eine leistungsfähige Erhebungsmethode für eine bundesweite repräsentative Zeitbudgeterhebung entwickelt und erprobt werden. Ferner wird die Bereitstellung allgemeiner Daten über die Zeitverwendung für eine Vielzahl von - insbesondere familienpolitischen - Analysezwecken und die Bereitstellung von Daten zur Haushaltsproduktion angestrebt.

## **A2 Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft**

### **Ziel des Vorhabens:**

Das Projekt soll Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft erörtern und Vorschläge zu einer mikroökonomischen Erfassung von Merkmalen der Schattenwirtschaft machen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Untersuchungen zur Definition der Schattenwirtschaft.
2. Darstellung der verschiedenen, bisher vorliegenden Berechnungen zur Schattenwirtschaft.
3. Untersuchung der notwendigen statistischen Erhebungen.
4. Vorbereitung einer Haushaltsbefragung mit Fragen zu Angebot und Nachfrage schattenwirtschaftlicher Aktivitäten.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die Studie soll Entscheidungsgrundlagen für die Frage liefern, ob und in welcher Weise statistische Daten über die Schattenwirtschaft erhoben werden sollen.

## **A3 Ansätze zur statistischen Erfassung von Recyclingprozessen**

### **Ziel des Vorhabens:**

Der Übergang von der Abfallbeseitigung zur Abfallwirtschaft, gekennzeichnet durch die verstärkte Nutzung des in den Abfallmengen enthaltenen Energie- und Rohstoffpotentials, erfordert auch einen entsprechenden statistischen Nachweis der relevanten Stoffströme. Ziel des Projektes ist es, die methodischen und erhebungstechnischen Voraussetzungen für ihre Erfassung zu schaffen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Systematisierung der Verfahren zur
  - Separierung von Wertstoffen (Reststoffen)
  - getrennten Sammlung von Reststoffen
  - innerbetrieblichen Nutzung von Reststoffen (z. B. energetische Nutzung, Sekundärnutzung)
  - außerbetrieblichen Nutzung.
2. Ermittlung der optimalen Erfassungsverfahren.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die Studie soll die wesentlichen Voraussetzungen für die Erhebung und Aufbereitung von Daten liefern, die die Angaben in der Abfallbilanz ergänzen und vervollständigen.

## **A4 Methodische Vorbereitung einer Statistik der Umweltschutzgüterindustrie**

### **Ziel des Vorhabens:**

In Ergänzung zu bereits vorliegenden nachfrageseitigen Daten, z. B. über die Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe oder die Umweltschutzausgaben der öffentlichen Hand aus der Finanzstatistik, sollen Angaben über die Erzeugung von Umweltschutzgütern der Unternehmen gewonnen und damit die Angebotsseite des Umwelt-schutzmarktes betrachtet werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Erstellung einer Liste der "Umweltschutzgüter" auf der Grundlage des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken.
2. Berücksichtigung notwendiger Änderungen bei der Revision des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Nachweis der Erzeugung von Umweltschutzgütern.

## **A5 Schätzung des Gefahrgutaufkommens und seiner Struktur**

### **Ziel des Vorhabens:**

Ermittlung des Transportaufkommens von Gefahrgütern nach den Gefahrgutverordnungen für Eisenbahn, Straße, Binnenschifffahrt, Luftfahrt und Seeschifffahrt ohne die Einführung neuer Statistikgesetze aus allen erreichbaren Datenquellen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Strukturierung verkehrsstatistischer Ergebnisse mit Hilfe von Tarifangaben der Bundesbahn und des Straßengüterverkehrs.
2. Sammlung sonstiger relevanter Daten bei Verbänden, Firmen, Institutionen und Behörden sowie Einbeziehung von Ergebnissen aus Außenhandels-, Produktions- und Umweltstatistiken.
3. Einarbeitung aller Ergebnisse in eine zusammenfassende Darstellung.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Transportaufkommen von Gefahrgütern nach Verkehrszweigen, Hauptverkehrsbeziehungen und Gefahrklassen.

## **A6 Konzeption einer Existenzgründungsstatistik auf Basis der Umsatzsteuerstatistik**

### **Ziel des Vorhabens:**

Nachdem organisatorische Vorbereitungen zum getrennten Nachweis von Zu- und Abgängen in der Umsatzsteuerstatistik ab 1986 (vorher: nur Fluktuationfälle ohne Differenzierung) getroffen sind, ist der Aussagegehalt der künftig anfallenden Daten interpretativ zu bestimmen. Insbesondere soll geklärt werden, inwieweit echte Neugründungen von sonstigen Fluktuationen abgegrenzt werden können.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Konzeption einer Fallgruppensystematik von Ereignissen, die die Finanzverwaltung zur Neuvergabe von Steuernummern veranlassen und damit statistisch Fluktuationfälle entstehen lassen.
2. Entwicklung und Prüfung von Kriterien zur Abgrenzung von Neugründungen und sonstigen Fluktuationfällen (z. B. Sitzverlagerung).
3. Evaluierung - ex ante - des Aussagegehaltes der künftig anfallenden Daten.
4. Überprüfung des Aussagegehaltes anhand konkreten Zahlenmaterials.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Das Projekt soll die Nutzer der Statistik in die Lage versetzen, die sekundärstatistisch gewonnenen Daten richtig zu interpretieren.

## **A7 Neugestaltung der Sozialhilfestatistik**

### **Ziel des Vorhabens:**

Im Zuge der beabsichtigten Novellierung des "Sozialhilfestatistikgesetzes" wird eine Untersuchung des Datenbedarfs und eine damit verbundene Neustrukturierung der Statistik angestrebt. Das Erhebungsverfahren ist an die Anforderung aktueller, sozialpolitischer Fragestellungen anzupassen. Neben einer jährlichen Bestandsstatistik sollen monatliche und vierteljährliche Ergebnisse bereitgestellt werden, um Veränderungen der Hilfestellung auch kurzfristig zu erfassen. Dies erfordert eine grundlegende Änderung der Ablauforganisation bei den kommunalen Meldestellen und den Aufbau eines automatisierten Berichtssystems bei den Statistischen Landesämtern.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Verfahrens in den Ländern unter besonderer Berücksichtigung der technisch-organisatorischen Gegebenheiten.
2. Mängelanalyse, Festlegung des künftigen Erhebungsinhalts, Ausarbeitung von Merkmalskatalogen etc.
3. Entwicklung von Vorschlägen zur Organisation des Erhebungsablaufs, zum Aufbau der notwendigen Dateien und zur Dateipflege.
4. Überarbeitung des Auswertungsprogramms, insbesondere im Hinblick auf die Diskussion "Neue Armut", "Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe" und "Pflegebedürftigkeit".
5. Empfehlungen an den Bundesgesetzgeber.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Aktuelle Informationen, Verlaufszahlen und unterjährige Bestandsergebnisse, verbesserte regionale Darstellungen sowie zuverlässige Nachweise durch Vermeidung von Doppelerfassung. Verbesselter Datennachweis über den Personenkreis der Empfänger, über bestimmte Ursachen der Hilfestellung und über die Art der Hilfen. Der Dauer der Hilfestellung und den Ausgaben je Empfänger kommt im neuen Berichtssystem eine zentrale Bedeutung zu; damit könnten erstmals exakte zeitpunkt- und zeitraumbezogene Daten zur Verfügung gestellt werden, die verbesserte Analysen zur Kostenverursachung ermöglichen.

## **A8 Ansätze zur Bestimmung eheähnlicher Lebensgemeinschaften**

### **Ziel des Vorhabens:**

Mit dem Projekt soll versucht werden, aus den in der amtlichen Statistik der Bundesrepublik gewonnenen Daten zu Haushalt und Familie (Mikrozensus und Volkszählung) Erkenntnisse über die Entwicklung eheähnlicher Gemeinschaften abzuleiten. Da es in der Bundesrepublik im Gegensatz zu vielen anderen Ländern nicht möglich ist, unmittelbar nach dem "Partner" zu fragen, müssen derartige Beziehungen aus der demographischen Zusammensetzung eines Haushaltes abgeleitet bzw. geschätzt werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Darstellung einer Typologie für eheähnliche Gemeinschaften.
2. Schätzung des Bestandes eheähnlicher Lebensgemeinschaften und seiner zeitlichen Entwicklung in der Bundesrepublik.
3. Abstimmung mit entsprechenden Bestandsaufnahmen der empirischen Sozialforschung.
4. Internationaler Vergleich.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die Studie soll eine Größenordnung über eheähnliche Gemeinschaften in der Bundesrepublik und ihre zeitliche Entwicklung erbringen und damit insbesondere zu einer Ergänzung der Familienstatistik beitragen.

## **A9 Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei**

### **Ziel des Vorhabens:**

Es soll geprüft werden, welche Bevölkerungsdaten aus Einwohnerregistern ermittelt werden können und wie die Qualität der Daten ist. Weiterhin soll ein Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Registerbestände erarbeitet werden. Ziel ist es auch, durch die Nutzung der Register künftige Volkszählungen zu entlasten.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Bestandsaufnahme von Einwohnerdateien hinsichtlich Aufbau und Inhalt.
2. Organisatorische Bedingungen (insbesondere Automationsgrad).
3. Rechtliche Bedingungen für den Abruf von Daten für statistische Zwecke.
4. Untersuchungen über die Qualität von Daten aus Einwohnerregistern.
5. Untersuchungen über die Aktualität von Datenauszügen aus Einwohnerregistern.
6. Erarbeitung der Konsequenzen für die Vorbereitung, Durchführung und Entlastung zukünftiger Volkszählungen.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die Studie soll Hinweise für eine mögliche Nutzung von Einwohnerregistern für bevölkerungsstatistische Zwecke geben. Darüber hinaus sollen Ansatzpunkte für eventuelle, im Vorfeld zu regelnde organisatorische und gesetzliche Maßnahmen gegeben werden. Die Studie soll sich nach dem jetzigen Stand auch auf die neuen Bundesländer im Gebiet der ehemaligen DDR erstrecken und mit Forschungsaufträgen des Wissenschaftlichen Beirats für Mikrozensus und Volkszählung verbunden werden.

# **A10 Möglichkeiten des Einsatzes einer gebundenen Stichprobenauswahl zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit ausgewählter Merkmale**

## **Ziel des Vorhabens:**

Durch das Projekt soll geklärt werden, welche Auswirkungen gebundene Stichprobenauswahlen auf die Ergebnisse repräsentativer Erhebungen haben können.

Bei einer gebundenen Stichprobenauswahl werden zunächst mehrere unabhängige Zufallsstichproben für eine Stichprobenerhebung gezogen, mit diesen Schattenaufbereitungen für ausgewählte Merkmale durchgeführt und dann diejenige Stichprobe für die Erhebung eingesetzt, die bei den Schattenaufbereitungen die besten Ergebnisse geliefert hat.

## **Aufbau des Projekts:**

1. Entwicklung eines Kriteriums für die Auswahl der besten Stichprobe.
2. Simulationsstudien zur Überprüfung der Wirkungsweise der gebundenen Auswahl auf die Ergebnisse
  - der Merkmale, die zur Bindung der Stichprobenauswahl verwendet werden
  - der Merkmale, die nicht zur Bindung der Stichprobenauswahl verwendet werden.
3. Bewertung der Ergebnisse.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Grundsätzliche Erkenntnisse bezüglich der gebundenen Stichprobenauswahl als Methode zur Verbesserung der Stichprobengenauigkeit.

# **A11 Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf die Ergebnisse von Statistiken**

## **Ziel des Vorhabens:**

Prüfung der Auswirkungen umfangreicher Antwortausfälle, wie sie insbesondere bei freiwilligen Erhebungen auftreten, auf die Genauigkeit der Ergebnisse von Stichproben (Verzerrungen, Zufallsfehler). Die Untersuchung soll sich dabei auf Vollerhebungen (Volkszählung), große Stichproben (Mikrozensus) und kleine Stichproben erstrecken.

## **Aufbau des Projekts:**

1. Auswertung der Mikrozensus-Testerhebungen unter Verwendung mathematisch-statistischer Analyseverfahren wie z. B. Kontrastgruppenanalysen und log-lineare Modelle.
2. Auswertung von Simulationsrechnungen.
3. Prüfung verschiedener Verfahren zum Ausgleich von Antwortausfällen.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Erkenntnisse über Ursachen von Antwortausfällen.

Antwort auf die Frage, ob bei Antwortausfällen und ggf. bei welchen Quoten noch brauchbare Ergebnisse zu erzielen sind.

## **B1 Entwicklung eines anonymisierten Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke**

### **Ziel des Vorhabens:**

Für wissenschaftliche Zwecke dürfen unter bestimmten Bedingungen Einzelangaben aus der amtlichen Statistik weitergegeben werden, wenn sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft deanonymisiert werden können.

Vor diesem Hintergrund soll die Durchführung des Projekts dazu dienen,

- das Kriterium des unverhältnismäßig hohen Aufwandes einer Deanonymisierung zu operationalisieren,
- die Anforderungen daraus für die Ausgestaltung von Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke abzuleiten und
- das Design für eine Wissenschaftsstichprobe, die diese Anforderungen erfüllt, festzulegen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Operationalisierung des Kriteriums des unverhältnismäßig hohen Aufwandes durch Vergleich der Kosten verschiedener Informationsgewinnungsstrategien.
2. Ableitung von Anonymisierungsanforderungen an die Ausgestaltung von Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke aus dem Vergleich der Kosten.
3. Entwicklung eines Designs für eine Wissenschaftsstichprobe.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Das Projekt soll eine Liste klar definierter und detaillierter sowie gestufter Anonymisierungsmaßnahmen erbringen, denen ein Einzeldatenbestand mindestens unterzogen werden muß, um als faktisch anonymisiert gelten zu können. Wenn dies möglich ist, soll - noch im Rahmen des Projekts - ein Mikrodatenfile beispielhaft entwickelt werden. Zumindest aber werden Empfehlungen über die Ausgestaltung eines derartigen Files angestrebt.

## **B2 Anonymisierung von Einzelmaterialien durch zufällige Aggregation unter Verwendung unterschiedlicher Abstandsbegriffe - Auswirkungen auf den Informationsgehalt**

### **Ziel des Vorhabens:**

Entwicklung, Konstruktion und Erprobung von Anonymisierungsverfahren für Einzelmaterialien unter Abschätzung des Informationsverlustes.

### **Aufbau des Projekts:**

Theoretische und experimentelle Untersuchungen zur

- Bestimmung "optimierter" Metriken mit einer Abstandsfunktion auf dem Stichprobenraum des Einzelmaterials
- Konstruktion von Anonymisierungsverfahren unter Verwendung unterschiedlicher Metriken
- Beurteilung der Qualität von anonymisiertem Einzelmaterial
- Beurteilung von Stichprobenverfahren.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Erkenntnisse über mögliche Anonymisierungstechniken und daraus resultierende Bewertungsmöglichkeiten des Reidentifikationsrisikos und des verbleibenden Analysepotentials.

## **B3 Automatisierte Anonymisierung bei quantitativen Merkmalen mit Dominanzfunktion**

### **Ziel des Vorhabens:**

Es soll untersucht werden, welche Möglichkeiten für eine automatisierte Anonymisierung bei Tabellen mit aggregierten Daten quantitativer Art mit Dominanzfunktion bestehen und es sollen Methoden für das Analysesystem des Statistischen Informationssystems entwickelt werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Zusammenstellung und Auswertung von Literatur.
2. Auswahl und Entwicklung von geeigneten Verfahren zur automatisierten Anonymisierung, z. B. automatische primäre und sekundäre Unterdrückung.
3. Erstellen von Methoden für das Statistische Informationssystem.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Es werden einige ablauffähige Methoden für die Benutzer des Statistischen Informationssystems vorliegen. Eine Zusammenstellung über die ausgewertete Literatur kann die Grundlage für die Entwicklung weiterer Methoden liefern.

## **B4 Verbesserung der Extremwertbereinigung bei Zeitreihenanalysen nach dem Berliner Verfahren BV 4**

### **Ziel des Vorhabens:**

Entwicklung eines Bereinigungsverfahrens für Extremwerte, das bei Analysen mit BV 4 Komponenten mit plausibleren Entwicklungsmustern liefert.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Literaturstudium.
2. Entwicklung verschiedener Lösungsansätze.
3. Programmiertechnische Umsetzung der Lösungsansätze
4. Erprobung der Lösungsansätze.
5. Auswertung der Ergebnisse.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Verbesserung der Zeitreihenanalysen mit BV 4, insbesondere bei der Saison- und der Restkomponente.

## **B5 Möglichkeiten der Kalenderbereinigung bei Zeitreihenanalysen**

### **Ziel des Vorhabens:**

Vergleich von Kalenderbereinigungsverfahren hinsichtlich der Ziele und deren Realisation

### **Aufbau des Projekts:**

1. Ausbau des Bestandes an Kalenderbereinigungsverfahren im Rahmen des Zeitreihenanalyseprogrammsystems.
2. Gegenüberstellung der unterschiedlichen Ziele einzelner Kalenderbereinigungsverfahren.
3. Entwicklung geeigneter Kriterien zur quantitativen Beurteilung von Kalenderbereinigungsverfahren.
4. Auswertung der Ergebnisse.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der Kalenderbereinigung bei Zeitreihen des Statistischen Bundesamtes mit dem Berliner Verfahren.

## **B6 Lead-lag-Untersuchungen bei Zeitreihen**

### **Ziel des Vorhabens:**

Entwicklung von Verfahren für Lead-lag-Untersuchungen zur späteren Implementierung im Rahmen des Statistischen Informationssystems.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Erstellen einer Übersicht der bereits vorhandenen Verfahren.
2. Entwicklung anwendbarer Verfahren vor allem für Reihen aus dem Produktions- und Beschäftigungsbereich.
3. Realisierung entsprechender Verfahren im Rahmen des Statistischen Informationssystems.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Es sollen Strukturuntersuchungen und Vorstudien für Prognoserechnungen verbessert werden.

## **B7 Robuste Schätzverfahren**

### **Ziel des Vorhabens:**

Implementierung und Weiterentwicklung von robusten Schätzverfahren im Statistischen Informationssystem, Prüfung von Anwendungen im Bereich der amtlichen Statistik.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Literaturstudium und Besuch von Fachtagungen zur Einarbeitung in die theoretischen Grundlagen.
2. Studium des bereits bestehenden Softwareangebots.
3. Entwicklung geeigneter Programme.
4. Testläufe, Vergleich der Schätzergebnisse mit den auf herkömmlichen Verfahren basierenden Ergebnissen.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die klassischen statistischen Schätzverfahren erfüllen unter fest vorgegebenen Modellannahmen (Unabhängigkeit, identische Verteilung, Normalverteilung u. ä.) eine Reihe von Optimalitätskriterien (z. B. Effizienz); sie reagieren jedoch zum Teil äußerst empfindlich auf Verletzung der Modellannahmen (Ausreißer, Abhängigkeit u. ä.). Robuste Schätzverfahren weisen zwar eine geringere Güte bei Zutreffen der Modellannahmen auf, reagieren aber wesentlich unempfindlicher, falls die Annahmen nicht zutreffen. Da die oben erwähnten Modellannahmen in der Realität kaum anzutreffen sind, ist eine Verbesserung der Schätzergebnisse zu erwarten.

## **B8 Methodik der Auswertung von Daten zur realen Bodennutzung im Hinblick auf den Bodenschutz - Teilbeitrag zum Praxistest des Statistischen Informationssystems zur Bodennutzung (STABIS)**

### **Ziel des Vorhabens:**

Analyse von Einsatzmöglichkeiten eines Statistischen Informationssystems zur Bodennutzung für die Beantwortung von Fragen des Bodenschutzes. In ausgewählten, repräsentativen Testgebieten soll auf der Basis von Luftbildinterpretationen eine digitale Karte der tatsächlichen Bodennutzung erstellt werden, die - auch unter Hinzufügung weiterer Informationen über die Bodenflächen - mit Hilfe eines geographischen Informationssystems ausgewertet werden soll.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Testvorbereitung (Auswahl der Testgebiete und der Erhebungsinstitutionen).
2. Datenerhebung (Luftbildinterpretation, Datenerfassung).
3. Datenverarbeitung.
4. Qualitätsüberprüfung und -bewertung.
5. Datenauswertung.
6. Bewertung der Testergebnisse und Darstellung eines Realisierungskonzepts.

### **Erwartete Ergebnisse:**

- a) Auswertung der Basisdaten
  - Veränderung der Bodennutzung im Zeitablauf (Wanderungsbewegung)
  - Untersuchung der Flächenzerschneidung durch Straßen, Schienen- und Wasserwege
- b) Testweise Durchführung von Erhebungen auf der Grundlage der Basisdaten
  - Stichprobe zur Ermittlung des tatsächlichen Versiegelungsgrads von Siedlungsflächen nach der räumlichen Verteilung sowie nach Bau- und Siedlungsformen
  - Erhebung der geplanten Bodennutzung
- c) Kombination mit externen Daten, z. B.
  - Satellitenfernerkundung zur Prüfung von Kombinationsmöglichkeiten
  - digitale Höhendaten zur Darstellung der Waldverarbeitung im Gebirge.

## **B9 Untersuchung zum Nachweis der land- und forstwirtschaftlichen Fläche durch Flächenerhebung, Bodennutzungshaupterhebung und das Statistische Informationssystem zur Bodennutzung (STABIS) - Teilbeitrag zum Praxistest von STABIS**

### **Ziel des Vorhabens:**

Mit der Untersuchung soll die Diskrepanz zwischen den Flächenangaben aus Bodennutzungshaupterhebung, Flächenerhebung und STABIS erläutert und, soweit möglich, erklärt werden. Es werden vor allem drei Ziele verfolgt:

1. Differenzierte Darstellung des Zwecks und der methodischen Anlage der verschiedenen Statistiken.
2. Vergleich der Daten zur land- und forstwirtschaftlichen Fläche generell und unter Einbeziehung von STABIS zusätzlich für ein Testgebiet.
3. Erklärung und Interpretation der Unterschiede zwischen den Flächenangaben.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Allgemeine Darstellung der Erhebungskonzepte.
2. Vergleich der Flächendaten
  - a) Flächenerhebung aus den Unterlagen der Liegenschaftskataster
  - b) STABIS aus Luftbildinterpretation (Maßstab 1 : 32 000)
  - c) Bodennutzungshaupterhebung aus Befragungen von Betrieben, und zwar zusätzlich zum normalen Erhebungsprogramm in einem Testgebiet auch nach der Belegenheit einzelner Flächen.
3. Vergleichbare Interpretation auf Basis großmaßstäbiger Luftbilder (Maßstab 1 : 10 000 oder größer).

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die Untersuchung soll sowohl Hinweise auf die Diskrepanzen zwischen den Flächenangaben liefern, als auch Grenzen und Möglichkeiten des weiteren Einsatzes von STABIS in der Agrarstatistik ausleuchten. Weiterhin sind Ansatzpunkte für eine Vereinheitlichung der Flächendaten zu erwarten.

# **B10 Forschungsprojekt zur Zusammenführung und Analyse von digitalen Daten der tatsächlichen und der geplanten Bodennutzung im Rahmen der Pilotstudie Statisches Informationssystem zur Bodennutzung (STABIS)**

## **Ziel des Vorhabens:**

Mit dem Projekt soll die bisher noch nicht gelöste Frage untersucht werden, ob und wie eine Zusammenführung der Informationen über die tatsächliche und die geplante Bodennutzung mit den Erhebungen aus STABIS möglich ist. Ein sogenannter Soll-Ist-Vergleich kann nur unter Heranziehung der räumlichen Informationen und durch Vergleich der einzelnen Flächeneinheiten gelingen. Nach einem Verschnitt der "Realnutzungskosten" nach STABIS müssen Wanderungsbilanzen der Veränderungen in und zwischen den Nutzungsarten erstellt werden.

## **Aufbau des Projekts:**

1. Auswahl der Testgebiete nach Sichtung der Flächennutzungspläne (FNP).
2. Festlegung eines Umsteigeschlüssels zwischen den zugrundeliegenden Nutzungsartengliederungen.
3. Datenerhebung aus FNP (Umschlüsselung und Digitalisierung).
4. Datenaufbereitung und Flächenverschnitt.
5. Datenauswertung (Wanderungsbilanz).
6. Verfahrensbewertung.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Die Untersuchung soll ein Konzept über die Erhebung der geplanten Bodennutzung mit Hilfe von STABIS liefern. Daneben sollen auch die Fragen der Datenhaltung und -auswertung im Rahmen des Datenverarbeitungskonzepts von STABIS beschrieben werden.

## **B11 Ansätze zu einer koordinierten Auswertung von Umweltmeßdaten**

### **Ziel des Vorhabens:**

Im Bundesgebiet werden umfangreiche Meßnetze unterhalten, die die Beschaffenheit von Oberflächen- und Grundwasser, Trinkwasser, Abwasser und Außenluft ermitteln. In dem hier vorgesehenen Projekt sollen diese qualitativen Daten mit den aus den entsprechenden amtlichen Statistiken gewonnenen Mengenangaben verknüpft werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Analyse und Auswahl der geeigneten Einzelparameter der Beschaffenheit.
2. Entwicklung der erforderlichen Summenparameter.
3. Entwicklung der Rechenverfahren.
4. Organisation der Datenübermittlung.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die Untersuchung soll die Voraussetzung schaffen, daß im Bereich "Wasserwirtschaft" die bisherige mengenwirtschaftliche Betrachtung um ein vollständiges güterwirtschaftliches Datengerüst ergänzt wird. Im Bereich "Luftreinhaltung" soll die bisherige Einengung der Aussagen auf Belastungsgebiete aufgehoben werden.

## **B12 Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen für die Berechnung von Ausgaben je Student und Fach**

### **Ziel des Vorhabens:**

Verknüpfung von Ergebnissen der Studentenstatistik und der Hochschulfinanzstatistik.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Abgrenzung der der Lehre zuzurechnenden Hochschulausgaben, insbesondere Ausgliederung der Ausgaben für die Forschung an Hochschulen sowie für die Patientenbetreuung an Hochschulkliniken.
2. Überprüfung von Umlageverfahren für die nicht fächerspezifisch erfaßbaren Hochschulausgaben.
3. Methodische Abstimmung mit forschungsstatistischen Berechnungen.
4. Methodisch-systematische Abstimmung der Finanzdaten mit den Daten aus der Studentenstatistik.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Daten über die öffentlichen Ausgaben für die wissenschaftliche Ausbildung in unterschiedlichen Fächergruppen.

## **B13 Aufbereitung und Auswertung der Historikdatei 1974 - 1987**

### **Ziel des Vorhabens:**

Die Historikdatei wird vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung im Auftrag des Bundesministers für Arbeit erstellt. Es handelt sich hierbei im Prinzip um die Informationen aus dem Jahreszeitraummaterial der Beschäftigtenstatistik. Die Daten werden jedoch pro Versichertenkonto seit 1974 zusammengeführt, im Längsschnitt geprüft und korrigiert. Da diese Datenbasis für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten qualitativ wesentlich besser sein soll, als die bisherigen Daten, soll sie zunächst für die Revision der Erwerbstätigenschätzung eingesetzt werden. Später sind weitere Querschnittanalysen, z. B. auch für Sonderauswertungen, sowie - wenn möglich - Längsschnittanalysen vorgesehen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Aufbereitung des umfangreichen Datenmaterials (320 Mio. Datensätze) für Analyse-zwecke.
2. Prüfung der Qualität des Datenmaterials.
3. Sonderauswertungen für die Prüfung der Erwerbstätigenzahlen 1970 - 1989.
4. Entwicklung und Erstellung von weiteren Querschnittauswertungen für Publikationen und Sonderauswertungen.
5. Entwicklung von Längsschnittanalysen zur Beobachtung von Erwerbs- und Berufs-verläufen.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Kurz- und mittelfristig: verbesserte monatliche, vierteljährliche und jährliche Quer-schnittergebnisse über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mittel- bis langfristig: Verlaufsanalysen zu den Themenbereichen Erwerbsbeteiligung, Erwerbs- und Berufsverläufe.

# **C1 Qualitätsuntersuchungen zur Volkszählung 1987**

## **Ziel des Vorhabens:**

Neben Ergebnisvergleichen mit anderen Quellen (sog. sachlogische Konsistenzprüfungen) sind als wesentliche Qualitätskontrollen zur Volkszählung 1987 zur Zeit in der Bearbeitung

- die Wiederholungsbefragung (gem. § 1 Abs. 4 Volkszählungsgesetz 1987)
- ein Mikrozensus-Volkszählungs-Vergleich.

Beide Projekte sollen Aussagen zur Zuverlässigkeit der Volkszählungsergebnisse liefern; Ziel des Mikrozensus-Volkszählungs-Vergleichs ist es außerdem, die methodischen Einflußfaktoren für Ergebnisabweichungen darzustellen.

## **Aufbau des Projekts:**

Die - abgesehen von einer Einschaltung kommunaler Erhebungsstellen - organisatorisch wie die Totalerhebung abgewickelte Stichprobenbefragung wird nach dem grundsätzlich gleichen Konzept wie die Volkszählung 1987 selbst aufbereitet. Der maschinellen Auswertung liegt ein (zuletzt voll anonymisierter) Datensatz zugrunde, der auf Individualebene zusammengeführte Angaben für die ausgewählten Merkmale aus Haupt- und Nachbefragung enthält.

Für den Mikrozensus-Volkszählungs-Vergleich wurden die den Auswahlbezirken der Repräsentativerhebung zuzuordnenden Zählungsdaten isoliert. Die Auswertung zielt hier auf einen Aggregatsvergleich je kleinster zugelassener Regionaleinheit (mindestens Blockseite) ab.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Die Wiederholungsbefragung wird repräsentative Aussagen zum Vollständigkeitsgrad der Volkszählung 1987, zur Auswirkung möglicher Über- oder Untererfassungen auf bestimmte Ergebnisstrukturen sowie zu einer etwaigen Antwortvariabilität, ermöglichen.

Der Ergebnisvergleich im Verhältnis zur Mikrozensusbefragung 1987 wird für (nach unterschiedlichen Kriterien gebildete) Typen von Regionaleinheiten Art und Ausmaß von Kennziffernunterschieden feststellen und unterschiedlichen Ursachen zuordnen können.

Beide Untersuchungen werden grundsätzlich für Bund und alte Bundesländer durchgeführt; ein Land wird sich allerdings an keinem Projekt, ein weiteres wahrscheinlich höchstens nur an einem beteiligen.

## **C2 Methodenband der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**

### **Ziel des Vorhabens:**

Mit diesem Projekt soll der seit langem, von vielen Stellen u. a. des Statistischen Beirats und wichtiger Statistikkonsumenten, geforderte Methodenband der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) verwirklicht werden.

Das Projekt hat im Sommer 1988 eine besonders hohe Priorität bekommen. Im Zusammenhang mit der Einführung des Bruttosozialprodukts als weitere Bemessungsgrundlage für die Eigenmittel der EG wurde eine Richtlinie zur Harmonisierung der Erfassung des Sozialprodukts beraten, in der u. a. vorgesehen war, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) bis Mitte 1990 eine detaillierte Beschreibung der zur Ermittlung des Sozialprodukts angewandten Methoden und die zugrundegelegten Ausgangsstatistiken zu übermitteln.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Konzeptionelle Entwicklung.
2. Beschreibung der Berechnungsmethoden der Aggregate der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts, Darstellung der statistischen Quellen.
3. Zusammenstellung eines Methodenbandes für das SAEG.
4. Beschreibung der übrigen VGR-Aggregate (ohne 2), Darstellung der statistischen Quellen.
5. Veröffentlichung eines Methodenbandes.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Nach Abschluß des Projekts soll ein veröffentlichungsreifer Sonderband vorliegen, in dem komplette methodische Erläuterungen, Definitionen, Hinweise zur Berechnung und zu den statistischen Quellen enthalten sind.

## **C3 Behandlung von Software in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**

### **Ziel des Vorhabens:**

Erarbeiten eines theoretischen Konzepts zur Behandlung von EDV-Software (in der industriellen Fertigung, Verwaltung, Forschung und Entwicklung, Telekommunikation usw.) in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sowie in der Anlagevermögensrechnung und bei den Abschreibungen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Untersuchungen über die begrifflichen Abgrenzungen sowie über die Praxis der steuerrechtlichen und bilanziellen Behandlung in nationaler und internationaler Sicht.
2. Erarbeitung von Zuordnungskriterien für die Behandlung von Software in den VGR und Vorschläge für die zukünftige Behandlung in der Entstehungs-, Verwendungs- und Anlagevermögensrechnung.
3. Abschätzung der quantitativen Bedeutung und Untersuchung der Möglichkeiten einer statistischen Quantifizierung.
4. Darstellung der Probleme und konzeptioneller Lösungsvorschläge in einem Aufsatz.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die Vorschläge sollen möglichst im Rahmen der gegenwärtigen Revision der internationalen Systeme der VGR berücksichtigt werden.

## **C4 Wohnungsinvestitionen nach Eigentümern**

### **Ziel des Vorhabens:**

Innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) Aufgliederung der Wohnungsinvestitionen nach Eigentümerbereichen (private Haushalte, Wohnungsunternehmen, Staat u. a.). Außerdem eine Untergliederung der Wohnungen der privaten Haushalte nach sozioökonomischen Gruppen (Selbständige, Beamte, Angestellte, Arbeiter u. a.).

### **Aufbau des Projekts:**

1. Auswertung aller statistischen und sonstigen Angaben über den Bereich der Wohnungsvermietung.
2. Ausarbeitung von Buchungsmethoden und Durchführung der Berechnungen.
3. Methoden-, Problem- und Ergebnisdarstellung in einem Aufsatz in "Wirtschaft und Statistik".
4. Integration in die laufenden Buchungen und Veröffentlichungen der VGR.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Angaben über den Wert der jährlichen Zugänge an Wohnungen der privaten Haushalte, Wohnungsunternehmen und des Staates u. a. nach den Konzepten der VGR für die Zeit ab 1970 in jeweiligen und konstanten Preisen:

- a) Aufsatz in "Wirtschaft und Statistik"
- b) Lfd. Veröffentlichung in der Fachserie 18.

## **C5 Neuabgrenzung der funktionalen Nettoeinkommensverteilung**

### **Ziel des Vorhabens:**

Methodische Verbesserung des Nachweises der Nettolöhne und -gehälter in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Konzeptionelle Vorarbeiten zur Steuerbelastung nach Einkommensarten.
2. Entwicklung von Berechnungsverfahren.
3. Untersuchungen zur Stabilität der Ergebnisse, die ohne Informationen aus Steuerstatistiken gewonnen werden müssen.
4. Veröffentlichung der Ergebnisse mit methodologischen Erläuterungen.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Verbesserung der Darstellung der funktionalen Einkommensverteilung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

## **C6 Behandlung der Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**

### **Ziel des Vorhabens:**

Das Projekt soll Alternativen zur derzeitigen Behandlung der Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) aufzeigen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Sichtung theoretischer Untersuchungen zur Bestimmung des Produktionswertes, der Vorleistungen und der Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen sowie zur Darstellung der Transaktionen zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungsnehmern.
2. Überprüfung alternativer Ansätze zur Behandlung der Versicherungsunternehmen in den VGR.
3. Empirische Untersuchungen zur Auswirkung dieser alternativen Konzepte auf gesamtwirtschaftliche Aggregate.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Verbesserte Nachweise der Versicherungswirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Rahmen, insbesondere:

- Nachweis der wirtschaftlichen Leistung der selbständigen Versicherungsvertreter
- Nachweis der wirtschaftlichen Leistung der Versicherungsunternehmen aus "Wohnungsvermietung"
- getrennter Nachweis der wirtschaftlichen Leistungen der Lebens-, Kranken-, Schadens- und Rückversicherungsunternehmen.

## **C7 Haushaltseinkommensschichtungen in tiefer sozio- ökonomischer Gliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen**

### **Ziel des Vorhabens:**

Darstellung der Einkommensverteilung nach Einkommensgrößenklassen in tiefer Untergliederung nach Haushaltsgruppen, abgestimmt mit den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Entwicklung von Berechnungsmethoden zur erweiterten Darstellung der Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen auch für Haushalte von Rentenempfängern, von Pensionsempfängern und von Sozialhilfeempfängern sowie Untergliederung der Einkommen auch nach der Haushaltsgröße und für Haushalte mit weiblichen und männlichen Bezugspersonen.
2. Entwicklung von Methoden zur Gewinnung und Zusammenführung von Einkommensarten nach Einkommensgrößenklassen sowie zur Fortschreibung der für die EVS (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe)-Jahre berechneten Schichtungen.
3. Methodenbeschreibung und Ergebnisdarstellung.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Laufende Darstellung der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Einkommen der privaten Haushalte nach sozioökonomischen Haushaltsgruppen, gegliedert nach den Haushaltsgrößen und nach Einkommensgrößenklassen.

## **C8 Berechnung des Sozialprodukts von der Verteilungsseite**

### **Ziel des Vorhabens:**

Untersuchung der Möglichkeiten zur Ermittlung eines Schätzansatzes für das Sozialprodukt von der Verteilungsseite. Insbesondere soll der Frage der eigenständigen statistischen Fundierung der Einkommen aus Unternehmenstätigkeit der Unternehmen mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit nachgegangen werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Konzeptionelle Verknüpfung der Einkommen aus Unternehmertätigkeit in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen mit nach anderen Abgrenzungen ermittelten entsprechenden Einkommen in anderen Statistiken.
2. Versuch einer quantitativen Überleitung der Einkommensbegriffe.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Es soll aufgezeigt werden, welche Erhebungslücken bestehen, wie groß die bei einer Berechnung des Sozialprodukts von der Verteilungsseite verbleibenden Fehlermargen sind und wie diese verringert werden könnten.

## **C9 Statistische Erfassung der Haushaltsproduktion**

### **Ziel des Vorhabens:**

Das Projekt soll Möglichkeiten der statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion untersuchen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Arbeiten zu Konzepten der Erfassung von Haushaltsproduktion.
2. Untersuchung der verschiedenen Berechnungsmöglichkeiten von Haushaltsproduktion.
3. Untersuchung über die notwendigen statistischen Erhebungen.
4. Durchführung von Berechnungen zum Wert der Haushaltsproduktion.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die Studie soll Entscheidungshilfe sein, ob und in welcher Weise Daten über die Haushaltsproduktion erhoben werden sollen. Liegen entsprechende Basisdaten vor (siehe Projektbeschreibung "Zeitbudgeterhebung im Rahmen der Bundesstatistik", A1), so soll innerhalb eines Satellitensystems der Wert der Haushaltsproduktion berechnet werden.

# **C10 Kapitalstock nach dem Nutzerkonzept**

## **Ziel des Vorhabens:**

Mit Hilfe des Projekts soll der Nachweis des Anlagevermögens im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bei den Nutzern dieser Anlagen ermöglicht werden.

## **Aufbau des Projekts:**

1. Methodische Untersuchungen zur Darstellung des Anlagevermögens nach dem Nutzerkonzept.
2. Auswertung der Unterlagen des Ifo-Instituts.
3. Schätzung nach Produktionsbereichen.
4. Neuberechnung nach Wirtschaftsbereichen anhand von Angaben über Anlageinvestitionen nach dem Nutzerkonzept.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Angaben zum Anlagevermögen für 57 Wirtschaftsbereiche ab 1970 in konstanten Preisen und zu Wiederbeschaffungspreisen nach dem Nutzerkonzept.

# **C11 Statistisches Informationssystem "Dienstleistungen"**

## **Ziel des Vorhabens:**

Bereichsübergreifend soll ein Gesamtrahmen für ein nutzerorientiertes, umfassendes und harmonisiertes Statistikinformationssystem über Dienstleistungen entwickelt werden. Ferner sollen Lösungsvorschläge zur Verbesserung des vorhandenen Datenangebots im Hinblick auf ein soweit wie möglich koordiniertes und gut kombinierbares Berichtssystem aufgezeigt werden.

## **Aufbau des Projekts:**

1. Beschreibung des Datenbedarfs.
2. Überblick über das vorhandene Angebot.
3. Maßnahmen zur Verbesserung des vorhandenen Datenangebots.
4. Methodische und technische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Die Studie soll eine Grundlage für die Koordinierungsaktivitäten - national und international - im Bereich Dienstleistungen bilden.

## **C12 Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung**

### **Ziel des Vorhabens:**

Der Bundesminister für Forschung und Technologie hat sich im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Gesundheit bereiterklärt, für den Aufbau der Gesundheitsberichterstattung (GBE) einen gesonderten Forschungsschwerpunkt einzurichten. Ziel dieses Schwerpunktes ist es insbesondere, die gegenwärtig bestehenden Informationsdefizite für gesundheitspolitische Entscheidungen zu beheben. Die GBE soll einen möglichst umfassenden Überblick über die Struktur und Entwicklung des Gesundheitswesens in der Bundesrepublik Deutschland vermitteln. Das vorhandene statistische Material (amtliche und nicht-amtliche Daten) soll einem breiten Benutzerkreis für wechselnde gesundheitspolitische Fragestellungen in übersichtlicher Form, problemorientiert und schnell zugänglich gemacht werden. Für die Aufbauphase der GBE ist ein Zeitraum von fünf bis sieben Jahren vorgesehen. In dieser Zeit soll die Informationsinfrastruktur entwickelt und ein erster Bundesgesundheitsbericht erstellt werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Regelmäßige Zusammenführung aller unmittelbar und mittelbar gesundheitsrelevanten Daten der amtlichen Statistik, Ergänzung durch nicht-amtliche Quellen.
2. Entwicklung von Verfahren zur Gewinnung gezielter Informationen aus diesen Datenbeständen.
3. Aufbau eines Auskunfts-, Beratungs- und Betreuungsdienstes für Fachleute und die interessierte Öffentlichkeit.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Die GBE soll gesicherte Aussagen über die bestehende Situation im Gesundheitswesen liefern und Orientierungsdaten für gesundheitspolitische Maßnahmen bereitstellen. Der Vergleich des Datenangebots mit den Anforderungen der verschiedenen Nutzer soll dazu beitragen, die amtliche Statistik weiterzuentwickeln und gezielt auf gesundheitsrelevante Fragestellungen auszurichten. Die Statistikergebnisse werden nutzergerecht dargestellt und in anschaulicher Form (Texte, Grafiken) unter Verwendung moderner Kommunikationstechniken weitergegeben.

## **C13 Erstellung eines Satellitensystems für das Gesundheitswesen**

### **Ziel des Vorhabens:**

In diesem Projekt sollen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen quantitative Angaben zum Informationsbereich Gesundheitswesen zusammengestellt und zu einem Satellitensystem für das Gesundheitswesen aufgebaut werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Analyse der bisher vorliegenden Arbeiten im In- und Ausland.
2. Erarbeitung von Methoden und Konzepten.
3. Berechnung der monetären Angaben.
4. Ergänzung um nicht-monetäre Angaben.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Ergebnisse zur Produktion von Gesundheitsleistungen, ihrer Finanzierung und eventuell zu den Nutznießern sowie die Ergänzung der monetären um nicht-monetäre Angaben.

# **C14 Erstellung eines Satellitensystems für den Umweltschutz**

## **Ziel des Vorhabens:**

In dem Projekt soll ein Satellitensystem für Umweltschutz aufgebaut, d. h. es sollen umweltschutzbezogene Daten (monetäre und nicht-monetäre Angaben) im Zusammenhang mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt werden. Ziel eines vollständigen Umwelt-Satellitensystems ist die Bereitstellung von Daten vor allem über drei Themenbereiche:

1. Umweltschutzaktivitäten der Wirtschaftsbereiche.
2. Emission der Wirtschaftsbereiche.
3. Folgekosten einer Verschlechterung der Umweltqualität.

## **Aufbau des Projekts:**

Für jeden der genannten drei Themenbereiche sind die folgenden Arbeitsschritte notwendig:

1. Analyse der bisher vorliegenden Arbeiten im In- und Ausland.
2. Erarbeitung von Methoden und Konzepten.
3. Berechnung von monetären bzw. nicht-monetären Angaben.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Die Studie soll mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen möglichst konsistente Ergebnisse für den Bereich Umweltschutz erbringen sowie erste Erfahrungen bei der Aufstellung von Satellitensystemen.

# **C15 Gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Tourismus**

## **Ziel des Vorhabens:**

Aufbau eines Satellitensystems für Tourismus im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durch die Zusammenstellung quantitativer Angaben über den Bereich Tourismus.

## **Aufbau des Projekts:**

1. Definitorische Klärungen.
2. Bestandsaufnahme der statistischen Datenlage.
3. Darstellung des Tourismus im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
  - a) Erarbeitung von Konzepten und Methoden für ein Tourismus-Satellitensystem
  - b) Berechnung monetärer Daten zum Bereich Tourismus
  - c) Erweiterung um nicht-monetäre Daten.
4. Vorschläge für eine Verbesserung des statistischen Berichtssystems zum Tourismus.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Monetäre und nicht-monetäre Daten über touristische Aktivitäten und ihre Bedeutung im gesamtwirtschaftlichen Rahmen. Anregungen zur Ergänzung und Verbesserung der Tourismusstatistik.

## **C16 Aufbau eines umweltökonomischen Gesamtsystems**

### **Ziel des Vorhabens:**

Ziel ist, die Vielzahl von Umweltinformationen handhabbar zu machen. Bisher stehen die Datenbestände meistens isoliert nebeneinander, es fehlt an den Verknüpfungsmöglichkeiten. Bestehende Lücken im Bereich der Umweltstatistiken sollen geschlossen werden. Externe Daten aus Meßnetzen sollen genutzt werden. Zusammenfassende Indikatoren zur Beschreibung des Umweltzustandes als ganzes, aber auch für regionale und fachliche Teilsektoren, sind für eine Statusdarstellung zu entwickeln. Weiterhin sollen bestehende Daten- und Wissensdefizite dargestellt und Lösungsansätze für ihre Überwindung aufgezeigt werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Entwicklung eines methodischen Konzepts für ein umweltökonomisches Gesamtsystem.
2. Nutzbarmachung vorhandener Statistiken aus dem gesamten Aufgabenprogramm der Bundesstatistik und von externen Daten für umweltrelevante Fragestellungen.
3. Kooperation mit anderen Stellen, um Wissenszusammenhänge aufzuzeigen und Datenbestände zu erschließen.
4. Zusammenfassende Darstellung aller Daten in einem konsistenten Berichtssystem mit dem Ziel der Beschreibung des quantitativen Zustandes und der quantitativen Entwicklung der Umwelt.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Umfassende, das ganze Bundesgebiet abdeckende und zugleich konsistente Darstellung der Umweltsituation.

# **C17 Konzept für eine Wahlforschung des Statistischen Bundesamtes**

## **Ziel des Vorhabens:**

Analyse der Wahlergebnisse (Wahlbeteiligung, Stimmabgabe) von Bundestags- und Europawahlen nach demographischen, sozioökonomischen und regionalen Merkmalen der Wähler, Wahlberechtigten und Wohnbevölkerung.

## **Aufbau des Projekts:**

1. Vorbesprechung mit der Arbeitsgruppe aus der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e. V. (ASI), dem Arbeitskreis Deutscher Marktforschungsinstitute e. V. (ADM) und dem Statistischen Bundesamt.
2. Vorstudien bei der Bundestagswahl 1990 (Basis: Volkszählungsergebnis 1987 nach Wahlkreisen und - nur für Rheinland-Pfalz - nach Stimmabgaben).
3. Erarbeitung eines integrierten Konzepts der Wahlforschung sowie der rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für zukünftige Wahlen und zukünftige Erhebungen.
4. Diskussion mit Beteiligten (ASI-/ADM-Arbeitsgruppe, Bundesminister des Innern, AG "Wahlforschung" der Deutschen Städtestatistiker, EG-Ebene etc.).
5. Endbericht.

## **Erwartete Ergebnisse:**

- Ergänzung der derzeitigen Wahlforschung in wissenschaftlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen
- Engere Zusammenarbeit mit den Umfrageinstituten mit dem Ziel der Durchführung sich gegenseitig ergänzender Erhebungen
- Ausbau der repräsentativen Wahlstatistik
- Stärkere Berücksichtigung wahlanalytischer Gesichtspunkte bei der Aufbereitung amtlicher und nicht-amtlicher Erhebungen.

## **C18 Methodische Entwicklung eines Qualitätsindex zur Wasserbeschaffenheit**

### **Ziel des Vorhabens:**

Verbesserung der statistischen Ergebnisse zur Wasserbeschaffenheit.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Entwicklung eines Konzeptes für einen Qualitätsindex.
2. Beschaffung des Einzelmaterials der Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung 1987.
3. Ermittlung von Probeergebnissen.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Statistischer Nachweis der Wasserqualität in Form eines Index.

# **C19 Berechnung von Kaufwert-Indizes für landwirtschaftlich genutzte Flächen**

## **Ziel des Vorhabens:**

Das Projekt soll die Voraussetzungen dafür schaffen, daß die Ergebnisse der Kaufwertstatistik für landwirtschaftlichen Grundbesitz zur Berechnung von Kaufwert-Indizes und damit zur Beurteilung der Wertveränderungen des landwirtschaftlich genutzten Grund und Bodens im Zuge des Strukturwandlungsprozesses und im Vergleich zu den Änderungen des allgemeinen Preisniveaus herangezogen werden können.

## **Aufbau des Projekts:**

1. Erarbeitung eines Wägungsschemas unter Beachtung der fachlichen und regionalen Anforderungen.
2. Darstellung der spezifischen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Wägungsschemata für die Verwendbarkeit der Indizes.
3. Vorbereitung und Durchführung von Untersuchungen an dem vorliegenden Datenmaterial.

## **Erwartete Ergebnisse:**

Vielseitig verwendbare Ergebnisse für die Beurteilung der Eigentums- und Besitzveränderungen in der Landwirtschaft, der regionalen Wettbewerbsverhältnisse der Betriebsgrößen und -systeme um den landwirtschaftlichen Boden sowie der Einkommens- und Kapitalbildung und -entwicklung in der Landwirtschaft.

## **D1    Neuauflage "Lange Reihen 1872 - 1992"**

### **Ziel des Vorhabens:**

Die Sonderveröffentlichung "Bevölkerung und Wirtschaft 1872 - 1972" soll aktualisiert und neu herausgegeben werden.

### **Aufbau des Projekts:**

1.    Konzeptionelle Weiterentwicklung.
2.    Arbeitsteilige Aktualisierung und Ergänzung.
3.    Redaktionelle Bearbeitung.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Nach Abschluß des Projekts soll ein veröffentlichungsreifer Sonderband vorliegen.

## **D2 Historische Statistik**

### **Ziel des Vorhabens:**

Den Forschungsstand im Bereich der Geschichtswissenschaft aufzuarbeiten, wobei insbesondere die Grundlagen der Historischen Statistik skizziert werden müßten, mit dem Ziel, in möglichst vielen Statistikbereichen lange historische Reihen bereitzustellen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Die Relevanz historischer Statistikdaten
  - für die Geschichtswissenschaft
  - für die Wirtschaftswissenschaft und die amtliche Statistik
  - für die Politik und die wissenschaftliche Politikberatung.
2. Aufarbeitung historisch-statistischer Grundlagen  
(Historische Verkehrsstatistik, Wahlstatistik, Agrarpreisstatistik, Bildungs- und Gesundheitsstatistik, Preußische Gewerbestatistik).
3. Künftige Entwicklung der Historischen Statistik.

### **Erwartete Ergebnisse:**

- Die Bedeutung historischer Statistikdaten für die aktuelle statistische Arbeit herausstellen.
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Produzenten historischer Statistikdaten außerhalb der amtlichen Statistik.
- Unterstützung der weiteren Institutionalisierung der Historischen Statistik, um eine kontinuierliche Forschungsarbeit sicherzustellen.

### **D3 Historische Daten der DDR in STATIS-BUND**

#### **Ziel des Vorhabens:**

Einspeicherung und Dokumentation statistischer Ergebnisse der ehemaligen DDR im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) in vergleichbarer Darstellung - soweit möglich - zu den vorhandenen Daten des alten Bundesgebietes.

#### **Aufbau des Projekts:**

1. Konzeptionelle Entwicklung.
2. Bestandsaufnahme der in Frage kommenden Statistiken.
3. Arbeitsteilige Erstellung der Dokumentation für die aufzunehmenden Statistiken.
4. Umrechnung der aufzunehmenden Daten - soweit möglich - in vergleichbare Darstellung.
5. Einspeicherung der Daten einschließlich ihrer Dokumentation in STATIS-BUND.

#### **Erwartete Ergebnisse:**

Erweiterung des dokumentierten Datenbestandes in STATIS-BUND um Daten der ehemaligen DDR. Bereitstellung "gesamtdeutscher" statistischer Daten für ausgewählte Statistiken in vergleichbarer Darstellung.

## **D4 Handbuch der Statistik**

### **Ziel des Vorhabens:**

Durch die Herausgabe eines "Handbuchs der Statistik" des Statistischen Bundesamtes soll erreicht werden, daß die Bundesstatistik im Rahmen der universitären Statistikausbildung stärker präsent ist. Das Statistische Bundesamt soll sich darüber hinaus, als eine der bedeutendsten Institutionen der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der Datengewinnung, -verarbeitung und -darbietung, mit einer Art Standardwerk auf dem Gebiet der angewandten Statistik einer interessierten Öffentlichkeit darstellen.

### **Aufbau des Projekts:**

1. Erarbeitung eines Konzeptes (inhaltliche und technische Umsetzung).
2. Aquisition sowie Koordinierung der einzelnen Beiträge.
3. Redaktionelle Umsetzung.

### **Erwartete Ergebnisse:**

Das Handbuch soll dem Leser das Arbeiten im Bereich der angewandten Statistik näherbringen. Theoretische Lehrinhalte sollen insoweit dargestellt werden, als sie eine Anwendung im Bereich der angewandten Statistik finden.